

90000 Oesterreicher. Im Mailändischen soll viel Mißvergnügen und Unruhe herrschen. Genua soll zwar ein besondrer Freistaat bleiben; allein die Aristokratie in Demokratie verwandelt, überhaupt alles nach Französischer Weise umgeschaffen werden.

Vereinigte Niederlande.

Die Ausrüstung der Flotte wird mit großer Thätigkeit fortgesetzt, und da viele Truppen eingeschifft werden: so glaubt man, daß es auf eine Landung abgesehen sey. Den ersten August sollen die Urversammlungen zusammentreten, um Wahlmänner zu ernennen, die dann den 2ten August die Mitglieder der neuen Nationalversammlung unter sich zu erwählen haben.

Gesundheitskunde.

Wenn wir um gegenwärtiges Blatt zweckmäßiger und gemeinnütziger zu machen, diese neue Rubrik eröffnen: so sind wir weit davon entfernt, durch Universalmittel und andre Quacksalbereien Krankheiten heben und körperliche Uebel tilgen, oder dem gemeinen Mann zu stets gefährlichen Selbstkuren verleiten zu wollen; sondern unsre Absicht geht mehr dahin, dem Unerfahrenen zu zeigen, wie er jene Uebel verhüten, und manches einheimische Produkt zur Förderung seiner Gesundheit gebrauchen könne, ganz besonders aber, diejenigen Pflanzen und Kräuter, in welche die Natur die wirksamsten und wohlthätigsten Kräfte gelegt hat, allgemein bekannt zu machen. Wir machen hier den Anfang mit einer nicht genug geschätz-

ten und doch so nützlichen Pflanze mit dem Johanniskraute, oder Johanniskraut, sonst auch Erdhopsfen, Herenkraut, Teufelsflucht, im Linnäuschen System *Hypericum perforatum* genannt. Es wächst in ganz Europa auf Bergen und trockenen Wiesen, in Wäldern und Feldern, hinter Hecken und Sträuchen, überhaupt an ungebauten, trockenen, etwas sandigen Orten sehr häufig und steht gerade in den Monaten Julius und August in seinem größten und schönsten Flor. Sein Stengel ist anderthalb bis zwei Schuh hoch. Die Blätter sind länglichstumpf und an der Oberfläche mit unzähllich vielen kleinen durchsichtigen Fleckchen und am Rande mit schwarzen Punkten bezeichnet. Die Blüten haben eine schwarzgelbe Farbe, sitzen an den Enden der Zweige doldenweise bey einander, enthalten drey Staubwege und die Staubstäben sind an ihrem untern Theile in mehrere Körper zusammen gewachsen und mit einem schwarzen Punkte bezeichnet; die Blumenblätter sind an der Spitze und am Rande mit schwärzlichrothen Punkten besetzt. Aus der Blüthe wird eine kegelförmige Saamentkapsel. Die ganze Pflanze giebt überhaupt, wenn man sie durch die Hand streicht, einen balsamischen, Weihrauch ähnlichen Geruch von sich. Die ganze Kraft und das Wesen derselben besteht aber in einem ölichten und harzigen Wesen, welches mit einem sulphurischen Salze, als seinem kräftig schmeckenden Farbenwesen verbunden ist, und eine abstringirende und lindernde fette Erde enthält. Es ist seiner vortrefflichen Mischung nach von balsamischer, nicht zu stark